

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

301 (30.10.1901) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 301. Drittes Blatt.

Mittwoch den 30. Oktober

1901.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 117 641. VI. Den Gewerbebetrieb der Gefindevermieter und Stellenvermittler betreffend.

Nachstehend bringen wir die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 10. Oktober d. J. „den Gewerbebetrieb der Gefindevermieter und Stellenvermittler betreffend“ zur allgemeinen Kenntnis:

Wir weisen dabei die beteiligten Kreise noch besonders darauf hin, daß die Verordnung schon mit dem **1. November d. J.** in Kraft tritt und daß demgemäß von diesem Zeitpunkt ab die Bestimmungen derselben Beobachtung zu finden haben.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1901.

Großh. Bezirksamt.

Arnsperger.

Verordnung.

(Vom 10. Oktober 1901.)

Den Gewerbebetrieb der Gefindevermieter und Stellenvermittler betreffend.

Auf Grund des §. 38 Absatz 1 und 3 der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 (Reichsgesetzblatt Seite 871 ff.) wird hinsichtlich des Gewerbebetriebs der Gefindevermieter und Stellenvermittler verordnet, was folgt:

§. 1.

Wer das Geschäft eines Gefindevermieters oder Stellenvermittlers betreibt, ist zur ordnungsmäßigen Führung zweier **Geschäftsbücher** verpflichtet, und zwar:

- a. eines über die Anmeldungen derjenigen Personen, welche durch seine Vermittlung einen Dienst oder eine Stelle suchen, und
- b. eines über die Anmeldungen derjenigen Personen, welche seine Vermittlung zur Vergebung eines Dienstes oder einer Stelle in Anspruch nehmen.

§. 2.

Das unter §. 1 lit. a bezeichnete Buch muß zum Eintrag der nachstehenden Angaben folgende Spalten enthalten:

1. fortlaufende Nummer (Ordnungszahl);
2. Tag der Anmeldung;
3. Vor- und Zunamen, Alter, Geburtsort, Familienstand (ob ledig), Beruf des einen Dienst oder eine Stelle Suchenden;
4. derzeitiges oder letztes Dienst- oder Arbeitsverhältnis, Wohnung des Dienst- oder Stellessuchenden;
5. Art des gesuchten Dienstes (der gesuchten Stelle) und Zeitpunkt, auf welchem die Stellung gesucht wird;
6. Betrag des beanspruchten Lohnes;
7. Tag, an welchem die Dienst-(Stellen-)Vermittlung erfolgt ist;
8. Namen, Stand und Wohnort des neuen Dienst-(Arbeits-)Herrn mit Angabe der Nummer des bezüglichen Eintrags in dem nach §. 3 zu führenden Geschäftsbuche;
9. Betrag der Vermittlungs- oder Einschreibgebühr und Tag, an welchem deren Bezahlung erfolgt ist;
10. Bemerkungen.

§. 3.

Das unter §. 1 lit. b bezeichnete Buch muß zum Eintrag der nachstehenden Angaben folgende Spalten enthalten:

1. fortlaufende Nummer (Ordnungszahl);
2. Tag der Anmeldung;
3. Name, Stand und Wohnort (Wohnung) des einen Dienst oder Stelle Anmelddenden;
4. Zahl und Beschäftigungsart der gesuchten Personen und Zeitpunkt, auf welchem der Dienst- oder Arbeitnehmer gesucht wird;
5. Betrag des in Aussicht gestellten Lohnes;
6. Tag, an welchem die Dienst-(Stellen-)Vermittlung erfolgt ist;
7. Name des Dienst-(Arbeit-)nehmers unter Angabe der Nummer des bezüglichen Eintrags in dem nach §. 2 zu führenden Geschäftsbuche;
8. Betrag der Vermittlungs- oder Einschreibgebühr und Tag, an welchem deren Bezahlung erfolgt ist;
9. Bemerkungen.

§. 4.

Die beiden Geschäftsbücher müssen dauerhaft gebunden und mit fortlaufender Seitenzahl versehen sein. Die Bücher dürfen nicht eher in Gebrauch genommen werden, als bis das Bezirksamt auf erfolgte Prüfung die Vorschriftsmäßigkeit bestätigt und die Gesamtzahl der Seiten durch einen Eintrag auf der ersten Seite beglaubigt hat.

Das Herausnehmen oder Zusammenkleben von Blättern, sowie das Einheften neuer Blätter ist untersagt.

Die Einträge müssen in fortlaufender Reihenfolge deutlich mit Tinte geschrieben und dürfen nicht unleserlich gemacht werden. Geschäftsbücher, welche nicht mehr benutzt werden sollen, sind unter Angabe des Datums abzuschließen, dem Bezirksamt zur Bestätigung des Abschlusses vorzulegen und

von letzterem nach erfolgtem Abschluß zur Aufbewahrung an die Gefindevermieter oder Stellenvermittler zurückzugeben. Nach dem Abschluß dürfen weitere Eintragungen nicht gemacht werden. Dasselbe gilt, wenn der Geschäftsbetrieb eingestellt wird.

Die Geschäftsbücher dürfen nur mit Genehmigung des Bezirksamts ganz oder teilweise vernichtet oder aus den Geschäftsräumen entfernt werden.

§. 5.

Die Gefindevermieter und Stellenvermittler haben alle ihnen zugehenden Aufträge und Anfragen unter fortlaufenden Ordnungsziffern im Laufe des Tages, an welchem die Anmeldung erfolgt, in das betreffende Geschäftsbuch durch Ausfüllung der Spalten einzutragen. Der Eintrag des Gebührens Betrags hat bei der Erhebung der Gebühr unter Angabe des Tages der Erhebung zu geschehen.

Kommt eine Dienst- oder Stellenvermittlung nicht zu Stande, oder wird der erteilte Auftrag zurückgenommen, so ist dies in der Spalte „Bemerkungen“ zum Ausdruck zu bringen.

Werden von einem Dienst- oder Stellessuchenden Legitimationspapiere, Zeugnisse, andere Papiere oder sonstige Gegenstände hinterlegt, so sind die Papiere und Gegenstände genau zu verzeichnen und erstere in einem Umschlag, welcher mit der Ordnungszahl des betreffenden Eintrags im Geschäftsbuch zu versehen ist, aufzubewahren. In der Spalte „Bemerkungen“ ist darüber eine entsprechende Bemerkung zu machen.

Die hinterlegten Papiere oder sonstigen Gegenstände dürfen von den Gefindevermietern oder Stellenvermittlern gegen den Willen der Hinterleger nicht zurückbehalten werden, sondern sind letzteren auf Verlangen sofort auszuhändigen.

§. 6.

Die Geschäftsankündigung der Gefindevermieter und Stellenvermittler müssen den Thatsachen entsprechen. Sie müssen Name, Stand und Wohnung des ankündigenden Gefindevermieters oder Stellenvermittlers enthalten. Bezeichnungen und Angaben, welche die Meinung erwecken können, als handle es sich nicht um eine gewerbmäßige, sondern um eine gemeinnützige Dienst- oder Stellenvermittlung, sind zu unterlassen.

Die öffentliche Ankündigung von offenen Stellen und Diensten durch Zeitungen oder auf anderem Wege ist nur dann zulässig, wenn durch die Geschäftsbücher nachweisbare Aufträge vorliegen.

§. 7.

Die zu vermittelnden Dienste oder Stellen sind den Bewerbern unter Angabe der Art des Dienstes oder der Stelle, des Namens, Standes und Wohnorts des Dienst- oder Arbeitgebers, der bestimmten Lohnbezüge, der allenfalls bestimmten Dauer des Dienstverhältnisses, der Zeit des Dienst- antritts, sowie etwaiger besonderer Ansprüche und Vertragsbestimmungen genau zu bezeichnen.

Die zu vermittelnden Arbeitskräfte sind den Dienst- oder Arbeitgebern unter Angabe von Name, Beruf, Alter, Geburtsort, Wohnung, Familienstand, der derzeitigen oder letzten Dienst- oder Arbeitsstelle, sowie der Lohn- und sonstigen Ansprüche zu bezeichnen.

Auf Verlangen sind den Kunden die bezüglichen Einträge in den Geschäftsbüchern, sowie etwa übergebene Dienstbücher und Zeugnisse zur Einsicht vorzulegen.

Den Gefindevermietern und Stellenvermittlern ist verboten, den ihre Dienste in Anspruch nehmenden Personen über die persönlichen Verhältnisse der Dienst- oder Arbeitgeber und der Dienst- oder Arbeitnehmer, über die Art des Dienstes oder der Stelle, sowie über die Höhe des Lohnes eine Auskunft zu geben, von der sie wissen, daß sie den tatsächlichen Verhältnissen nicht entspricht.

§. 8.

Der Geschäftsinhaber soll seine geschäftliche Vermittlungstätigkeit in der Regel nur persönlich ausüben. Ueber die Zulässigkeit der Stellvertretung entscheidet jeweils gemäß §. 47 der Gewerbeordnung und §. 75 der Vollzugsverordnung dazu der Bezirksrat. Die Beschäftigung von Hilfspersonal (Gehilfen, Lehrlingen, Agenten) einschließlich der Familienangehörigen ist dem Bezirksamt anzuzeigen, welches im Falle der Unzuverlässigkeit dieser Personen das Erforderliche vorsehen wird.

Das Auffuchen von Aufträgen auf Straßen und an anderen öffentlichen Orten (Wirtschaften, Bahnhöfen, offenen Läden, öffentlichen Arbeitsnachweisanstalten etc.) ist verboten.

§. 9.

Den Gefindevermietern und Stellenvermittlern ist verboten:

- solchen Personen Vermittlerdienste zu leisten, von denen sie wissen, daß sie durch ältere Verpflichtungen an der Eingehung eines neuen Dienst- oder Arbeitsvertrags gehindert sind;
- in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehende Personen zum Verlassen oder zum Nichtantreten des Dienstes oder der Stelle oder zur Verletzung des Dienst- oder Arbeitsvertrags zu bestimmen oder sie in dieser Richtung zu beeinflussen;
- Dienst- oder Arbeitgeber zur Entlassung der Dienst- oder Arbeitnehmer oder zur Verletzung des Dienst- oder Arbeitsvertrags zu bestimmen oder sie in dieser Richtung zu beeinflussen.

§. 10.

Den Gefindevermietern und Stellenvermittlern ist die gleichzeitige Ausübung des Gast- und Schankwirtschaftsgewerbes, sowie der Betrieb des Gewerbes in Gast- oder Schankwirtschaften und in solchen Räumen, welche mit Gast- oder Schankwirtschaften im Zusammenhang stehen, untersagt.

Gefindevermieter und Stellenvermittler sind befugt, dienst- oder stellensuchende Personen zu beherbergen und ihnen Speisen und nicht geistige Getränke zu verabreichen; doch kann ihnen diese Befugnis von dem Bezirksamt jederzeit nach freiem Ermessen entzogen werden. Soweit sie sich mit der Beherbergung befassen, unterliegen sie weiter den zur Ueberwachung dieses Geschäftsbetriebes und vom Standpunkt der Wohnungs-, Gesundheits- und Sittenpolizei aufgrund der §§. 49, 87 a, 116, 136 des Polizeistrafgesetzbuchs erlassenen ortspolizeilichen Vorschriften oder polizeilichen Anordnungen. In einem und demselben Hause dürfen nur entweder Herbergen für männliche oder nur für weibliche Stellensuchende eingerichtet werden.

§. 11.

Die Vermittlung von Stellen für minderjährige weibliche Personen im Wirtschaftsgewerbe darf nur erfolgen, wenn die Ermächtigung des gesetzlichen Vertreters (der Eltern, des Vormunds) nachgewiesen wird.

Die Gefindevermieter und Stellenvermittler dürfen mit solchen auswärtigen Vermittlungsgeschäften nicht in Verbindung treten, die ihnen vom Bezirksamt als unzuverlässig bezeichnet sind.

Bei der Vermittlung von Stellen im Ausland an weibliche Personen haben die Gefindevermieter und Stellenvermittler alle Verhältnisse mit besonderer Sorgfalt zu erheben, um Schädigungen der Stellensuchenden, namentlich in sittlicher Beziehung, fernzuhalten. Für minderjährige weibliche Personen muß außerdem die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters (der Eltern, des Vormunds) zur Annahme einer ausländischen Stelle dem Vermittler nachgewiesen sein.

§. 12.

Die Gefindevermieter und Stellenvermittler haben ein Verzeichnis der von ihnen für ihre gewerblichen Leistungen zu erhebenden Taxen aufzustellen, welches in deutlicher, bestimmter und erschöpfender Weise angeben muß, welche Taxen für die einzelne Geschäftsleistung erhoben werden. Die bloße Bezeichnung eines Mindest- oder Höchstbetrags der Taxe genügt nicht.

Dieses Verzeichnis (Gebührentarif) ist beim Bezirksamt in zwei gleichlautenden Exemplaren einzureichen, wovon das eine im Besitze der Behörde bleibt, während das andere von letzterer abgestempelt dem Gewerbetreibenden zurückzugeben und von diesem in seinem Geschäftslokale an einer in die Augen fallenden Stelle anzuschlagen ist.

Diese Taxen dürfen zwar jederzeit abgeändert werden, bleiben aber so lange in Kraft, bis die Abänderung dem Bezirksamt angezeigt und das ab-

Karlsruhe, den 10. Oktober 1901.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Schenk.

vdt. Cadembach.

31.

Aufgebot.

Nr. 41419. Der Graveur Bernhard Gaum in Pforzheim, Lindenstraße, hat das Aufgebot eines am 5. Oktober 1900 ausgestellten, am 1. November d. J. fälligen, von W. Stoesser in Karlsruhe acceptirten Prima-Wechsels Nr. 5281 über 1150 Mk. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag den 8. Juli 1902, Vormittags 10 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer 13, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1901.

Thum,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

geänderte und vom Bezirksamt abgestempelte Verzeichnis in den Geschäftsräumen angeschlagen ist.

Die Gefindevermieter und Stellenvermittler sind verpflichtet, dem Stellensuchenden vor Abschluß des Vermittlungsgeschäfts die für ihn zur Anwendung kommende Taxe mitzuteilen.

Die in dem ausgehängten Gebührentarif bestimmten Sätze dürfen von denselben nicht überschritten werden.

Ueber die Zahlung der Taxe haben die Dienstvermieter und Stellenvermittler sofort eine schriftliche Empfangsbescheinigung auszustellen, worin die bezügliche Bestimmung des Gebührentarifs anzuführen ist.

§. 13.

Die Vermittlungsgebühr (Taxe) darf nur dann erhoben werden, wenn die Vermittlungstätigkeit zum Abschluß eines gültigen Dienstvertrags geführt hat. Sie ist von Demjenigen zu entrichten, welcher den Auftrag erteilt hat.

Bei Entgegennahme des Auftrags darf von dem Auftraggeber eine im Tarif festzusetzende mäßige Gebühr für die Eintragung im Geschäftsbuch (Einschreibgebühr) beansprucht werden.

Aufwendungen sind dem Gefindevermieter oder Stellenvermittler nur zu ersetzen, wenn es vereinbart ist. Dies gilt auch dann, wenn ein Vertrag nicht zu Stande kommt.

Besondere Auslagen, welche dem Gefindevermieter oder Stellenvermittler aus der Ausführung solcher besonderer Aufträge erwachsen, die nicht zu ihrem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb (der eigentlichen Stellenvermittlung) gehören, sind den Auftraggebern genau zu verrechnen.

Auslagen für Gänge, Porto, Korrespondenzen und Ähnliches, die mit dem Geschäftsbetriebe regelmäßig verbunden zu sein pflegen, dürfen nicht besonders berechnet werden.

Ist eine unverhältnismäßig hohe Vermittlungsgebühr vereinbart, so gilt §. 655 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Reisegebel oder Draufgaben (Hafngelder) sind dem Dienst- oder Stellensuchenden nach Bestimmung des Auftraggebers ungeschmäkelt einzuhändigen und dürfen nicht ohne dessen Willen zur Aufrechnung auf die geschuldeten Gebühren verwendet werden.

§. 14.

Jeder Gefindevermieter und Stellenvermittler ist verpflichtet, die Wahl, sowie jede Veränderung des Geschäftslokales der Ortspolizeibehörde und in den Städten, wo nicht das Bezirksamt die Ortspolizei verwaltet, außerdem dem Bezirksamt anzuzeigen.

Wird um die Erlaubnis zum Gewerbebetrieb nachgesucht, so ist diese Anzeige mit dem beim Bezirksamt einzureichenden Gesuche zu verbinden (§. 58 Absatz 2 der Vollzugsverordnung zur Gewerbeordnung).

§. 15.

Der Gefindevermieter und Stellenvermittler ist verpflichtet, den Polizeibehörden und deren Organen jederzeit den Zutritt in seine Geschäftsräume zu gestatten, denselben auf Anfordern die von ihm geführten Geschäftsbücher und die dazu gehörigen Belege, die in seiner Verwahrung befindlichen Legitimationspapiere, Zeugnisse und sonstigen Gegenstände der Dienst- oder Stellensuchenden vorzuzeigen oder vorzulegen und ihnen auf Verlangen Auskunft über seine Geschäftsführung zu erteilen.

§. 16.

Ein Exemplar gegenwärtiger Verordnung hat jederzeit im Geschäftslokal des Gefindevermieters oder Stellenvermittlers aufzuliegen.

§. 17.

Zuwiderhandlungen der Gefindevermieter und Stellenvermittler gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden in den Fällen des §. 148 Ziffer 4 a oder Ziffer 8 der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu vier Wochen und in den Fällen des §. 149 Ziffer 7 a der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu acht Tagen bestraft.

§. 18.

Vorstehende Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. November 1901 an Stelle der Verordnung vom 18. März 1887 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 101).

Konkursverfahren.

Nr. 41 609. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Willibald Stefan Kustermann senior, Leiter des Hildabades hier, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlusstermin auf

Donnerstag den 28. November 1901, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst (Akademiestraße 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 10) bestimmt.
Karlsruhe, den 28. Oktober 1901.

Thum,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 41 610. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Willibald Stefan Kustermann junior, Kaufmann hier, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlusstermin auf

Donnerstag den 28. November 1901, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst (Akademiestraße 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 10) bestimmt.
Karlsruhe, den 26. Oktober 1901.

Thum,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 30. Oktober 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: eine Partie Strohhüte, Filzhüte, gefütterte Glacélederhandschuhe, Oberhemden u. 1 Landauerwagen.
Karlsruhe, den 29. Oktober 1901.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 31. Oktober 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Sopha mit Blüschüberzug, 1 Sopha, 1 Sekretär, 1 Glaskranschrank, 1 Tisch mit Marmorplatte, 6 große Tische.
Metz, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Augartenstraße 91 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß, sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres im Eckladen oder Säbringerstraße 12, parterre.

*** Bahnhofsstraße 20,** Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*** Durlacherstraße 25** ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. November zu vermieten.

*** Fasanenstraße 30** ist eine kleine Wohnung von 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten.

*** 61. Georg-Friedrichstraße 6** ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer wegen Verletzung sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*** Kaiserstraße 29** ist im Vorderhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Hofe rechts.

*** 31. Rheinstraße 38** ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock gegen die Straße, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, wegen Verletzung sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei **S. Kref.**

*** 31. Rudolfstraße 8** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*** 21. Waldstraße 10** ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

*** Westendstraße 18,** parterre, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf Wunsch Vorgarten, auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Westendstraße, in der Nähe des Waldes, ist auf 1. April 1902 die herrschaftliche Bel-Etage und der Kniestock mit je 5 Zimmern, Bad, allem Zubehör u. Garten, **zusammen oder getrennt** zu vermieten. **Sinzusehen täglich von 11-1 Uhr.**
Näheres bei Herrn **G. Kreuzbauer,** Gartenstraße 36a, Telephon 1032.

Wohnungs-Anzeiger

des Schutzvereins der Hauseigentümer.

Augustastr. 2 Z., Küche, Keller, sofort oder später.

Näh. Kriegstr. 12, Uhrenladen.

Herrenstr. 35 Mansardenwohnung v. 2 Z. u. großer

Küche an ruhige Leute. Näh. 2. St.

Herrenstr. 58, part., 4 Z., Küche m. Gas, Mans.

u. Zubehör, sofort. Näh. 2. Stock.

Leopoldstr. 11, Hinterh., 2 Z., Zubehör, sofort od.

später. Näh. Vorderh., 2. St.

Uhländstr. 28, 3 Treppen, 2 Z., Koch- u. Leuchtgas,

Küche, Keller, sofort. Näh. part.

Uhländstr. 19 b schöne 2 Zimmervohnung u. Zubehör,

sofort. Näh. part.

Wiktoriastr. 10, 3. St., 5-6 schöne Zimmer und

Zubehör. Näh. part.

Waldstr. 35, 2. St., 3 Z. u. Zubehör, sofort. Näh.

Laden.

Waldstr. 35, Mans., 2 Z. u. Zubehör, sofort. Näh.

Laden.

Wilhelmstr. 26, Hinterh., Mans., 2 Z., Küche, Keller,

sofort. Näh. Vorderh., part.

Wohnung zu vermieten.

* Kriegstraße 4 sind im Seitengebäude 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Zum 1. April 1902

werden Friedenstraße 8a zwei herrschaftliche Wohnungen im 2. und 3. Stock miethfrei. Dieselben enthalten je 6 Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, darunter 4 große, einger. Badzimmer, Balkon nach der Straße und Veranda nach dem Garten, Waschküche, Trockenständer und sonstiges Zubehör. Näheres parterre.

Der Laden Nr. 22

mit 3 Schaufenstern und Laden-Einrichtung ist zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage Nr. 28 (Bureau) oder Nr. 8 (Laden).

Existenz für Damen.

3.1. In Mitte der Stadt ist ein **feines Geschäft**, für 1 oder 2 Damen vorzüglich passend, auf 1. Januar f. J. zu vermieten. Reflektierende Damen, welche über ein Betriebskapital von 2000-3000 Mark verfügen, erhaltener Auskunft auf Anfragen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 7617.

Villa zu miethen gesucht.

2.1. Für eine kleine Familie wird im westlichen Stadtteil, in der Nähe des Kadettenhauses, eine Villa mit 9-10 Zimmern und Zubehör gesucht. Die Villa sollte geschmackvoll gehalten und wenigstens von 3 Seiten mit Garten umgeben sein.

Electricches Licht ist Bedingung.
Späterer Kauf wird vorbehalten. Agenten verboten. Offerten mit Preisangabe an Herrn Kaufm. **Grühl** in **Wiesbaden**, Kirchgasse 24.

Zimmer zu vermieten.

* Augartenstraße 30 ist im Vorderhaus ein Mansardenzimmer an einen Arbeiter zu vermieten.

* Waldstraße 64 ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

2.1. Marienstraße 11 ist auf sofort ein möbliertes heizbares Mansardenzimmer mit Kost an Arbeiter zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

* An einen Herrn oder besseren Arbeiter ist sofort oder auf 1. November ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Waldhornstraße 64, Ecke der Kapellenstraße

* Möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen Herrn oder ein Fräulein sofort zu vermieten: Uhländstraße 9, parterre.

* Kaiser-Allee 29 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* **Karlstraße 37** ist ein einfach möbliertes Zimmer im 2. Stock des Hinterhauses an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten.

* Ein gut möbliertes, zweifensteriges Parterrezimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermieten: Birkel 19a.

Uhländstraße 85, 2. Stock, sind 2 ineinandergehende, neu möblierte Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) mit 2 Betten an zwei ev. auch einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Augartenstraße 47 ist im Hinterhaus, 2. Stock links, ein möbliertes, heizbares Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort oder auf 1. November billig zu vermieten.

* Schützenstraße 10, 4. Stock, ist ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer (heizbar) zu vermieten.

— Ein freundlich möbliertes Mansardenzimmer, nach der Straße gelegen, ist sofort zu vermieten. Näheres Sofienstraße 55, 1. Stock.

* Durlacher Allee 10 ist im 2. Stock ein nach dem Garten gehendes, helles Zimmer an einen jungen Kaufmann auf 1. November zu vermieten. Preis 10 Mark.

— Kaiserstraße 113 ist ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen soliden Herrn per 1. November zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts.

* 2.1. **Kreuzstraße 24,** 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer um den Preis von 14 bis 15 Mark auf 1. November zu vermieten.

Gut möbliertes, schönes Zimmer, nach der Amalienstraße gehend, ist sofort oder später an soliden Herrn billig abzugeben: Hirschstraße 20, Eingang Amalienstraße, eine Treppe hoch rechts.

* Herrenstraße 56 ist im Seitenbau ein einfach, aber gut möbliertes Parterrezimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, parterre.

* Erbrinzenstraße 9, 3. Stock, sind 2 freundliche Zimmer mit guter Bedienung, in der Nähe der Generaldirektion, Ständehaus und Karl-Friedrichstraße, an einen soliden Beamten auf 1. oder 15. November zu vermieten.

Werderstraße 68, parterre, ist ein möbliertes Zimmer, heizbar, sofort oder auf 1. November billig zu vermieten. *3.1.

* **Gut möbliertes Zimmer** sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Sofienstraße 73 im 3. Stock links.

Gebelstraße 17 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. *

Zu vermieten.

*2.1. Ein großes Mansardenzimmer (Erker) ist an zwei solide Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 60 a, parterre.

Blumenstraße 7

sind im 2. Stock des Vorderhauses zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), sowie ein einzelnes Zimmer mit freier Aussicht in Garten auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. *3.1.

Schön möbliertes Zimmer

ist Steinstraße 16, 3. Stock links, auf sofort oder 1. November billig zu vermieten.

Akademiestraße 39

III. Stock, sind 2 helle, geräumige Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, eventl. auch einzeln zu vermieten. *3.1.

Steinstraße 7

ist im 4. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. November zu vermieten. *

Ein Parterrezimmer

mit zwei Betten ist zu vermieten: Gartenstraße 10 im Laden. *

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kronenstraße 52.

Stefanienstraße 57,

2. Stock, sind zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, einzeln, sofort oder 1. November zu vermieten. Ebenfalls ist ein neuer Kinderwagen preiswerth zu verkaufen. *

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Parterrezimmer, in besserem Hause, ist an einen soliden Herrn auf 1. November oder später zu vermieten. Zu erfragen Auguststraße 9, parterre.

Zimmer-Gesuche.

* Schön möbliertes oder unmöbliertes Zimmer in nächster Nähe der Waldstraße gesucht. Offerten unter Nr. 7594 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gut möbliertes, geräumiges Zimmer mit separatem Eingang, in der Nähe des Bahnhofes, wird von einem Herrn sofort zu mieten gesucht. Gefl. Offerten sind unter Nr. 7604 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein großes oder zwei kleine gut möblierte Zimmer, möglichst mit Pension, von einem Beamten in der Nähe der Hauptpost sofort gesucht. Adressen unter Nr. 7618 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöbliertes Parterrezimmer,

für Bureau geeignet, gesucht. Offerten unter Nr. 7600 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

Ca. 70000 M.

zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten gesucht. Suchender bietet Garantie durch Eintrag und Personalsbürgschaft. **Jakob Klenert**, Kaufmann in Durlach, besorgt die Vermittelung umsonst.

11600 Mark,

II. Hypothek, auf gutes Objekt von pünktlichem Zinszahler per sofort oder auf 1. Januar aufzunehmen gesucht. Nur Selbstdarleiber wollen ihre Adressen unter Nr. 7611 im Kontor des Tagblattes abgeben. *2.1.

Hypothek-Gesuch.

2.1. 3000 Mf. werden auf I. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 7606 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

2.1. 11600 Mark zu 5 % als zweite Hypothek, 80 % der Schätzung, auf neues rentables Eckhaus in der Oststadt von solventem Geschäftsmann per sofort oder 1. Januar 1902 gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 7613 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Dienst-Antrag.

* Ein junges, kräftiges Mädchen findet auf 1. November Stelle. Zu erfragen Biktoriastraße 17, parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides, ehrliches Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Stelle. Zu erfragen Sofienstraße 56, Seitenbau, 2. Eingang.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten versteht, sucht Stelle in besserem Privathaus. Zu erfragen Goethestraße 23, 4. Stock.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung; dasselbe könnte auch zu Hause schlafen. Zu erfragen Amalienstraße 43, Seitenbau, 2. Stock.

Ein jüngeres Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen zu einem oder zwei Kindern. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. 7603 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Bautechner-Gesuch.

2.1. Suche sofort einen jüngeren Bautechner für Bauarbeit.

Gayring, Architekt,
Bruchsal.

Verkäuferin

per sofort gesucht.

Wilh. Zeumer,
Kaiserstraße 127.

Tapezier-Näherin.

Eine tüchtige, selbstständige Tapezier-Näherin findet dauernde Beschäftigung bei **J. Stiel, Karlstraße 27 II.**

Stellen-Anträge.

Eine tüchtige, erste **Cartonnagen-Arbeiterin** für dauernd gesucht bei guter Bezahlung: Herrenstraße 33. *2.1.

2.1. Erzieherin zu 2 mütterl. Mädchen, sowie gepr. u. ungepr. Erzieherinnen, Kinderfcl., Bonnen, ferner Haus- und Gesellschaftsdamen, Haushälterinnen, Stützen, Jungfern in's In- u. Ausld. gesucht. Placirungs-Institut **West-Neubinger, Mannheim, U. 6. 16, „Ring“.**

Ein Küchenmädchen

zu sofortigem Eintritt gesucht: Akademiestraße 30.

*2.1. **Zur Muthilfe**

ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und zum Kochen gesucht. Guter Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein jüngerer, kräftiger **Magazinsbursche** mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung bei

L. Brombacher & Cie. Nachfolger.

Bierführer gesucht.

Ein stadtkundiger, zuverlässiger Bierführer, der gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle. Zu erfragen Kriegstraße 148.

Ein junger Hausbursche

findet Stelle: Herrenstraße 4. *

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine ehrliche, saubere Frau oder ein Mädchen wird einige Stunden für Hausarbeit gesucht: Lessingstraße 37 III.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine unabhängige Frau oder ein älteres Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfragen Gartenstraße 68 (Eingang Lessingstr.), parterre.

Mühlburg.

3.1. Unständiges, junges Mädchen für einige Stunden Vor- und Nachmittags gesucht: Eisenbahnstraße 14 im 2. Stock rechts.

Monatsfrau,

fleiß., saub., w. f. einige Vor- und Nachmittagsstunden gegen hohen Lohn per 1. November gesucht: Kriegstraße 98 I.

Stellen-Gesuche.

* Junger Mann, gebienter Kavallerist, sucht Stelle als Reitbursche, Diener oder ähnliche Beschäftigung, am liebsten auswärt. Gefällige Offerten unter Nr. 7612 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verheirateter Mann sucht Stelle als Portier, Hausdiener, Packer, Kassier oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter Nr. 7616 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

C.R. * Stellen suchen: 1 Herrschaftsbdiener, 1 Kellner, 1 Koch, 2 Büffetdamen, 1 Hotel-, 2 Zimmer- u. 3 Kindermädchen, 1 Haushälterin u. 1 Mädchen für alle Arbeiten; **Stellen finden:** 1 Köchin für nach Paris durch **C. Reinhardt sen.**, Placirungs-Institut, **Waldstraße 69**, parterre.

Fräulein,

20 Jahre alt, aus guter Bürgerfamilie, musikalisch gebildet, in feineren Hausarbeiten bewandert, kann auch einem Haushalt und dem Kochen etwas vorstehen, sucht auf sofort oder später Stelle zu 1 bis 2 Damen als **Reisebegleiterin**, gleich In- oder Ausland und resp. auf gute Behandlung. Offerten bittet man unter **W. H. 30** bahnhofslagernd Karlsruhe zu senden.

Für jüngeres Fräulein

aus besserer Familie, bewandert in allen häuslichen Arbeiten, wird Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen zu 2 oder 3 Kindern sofort gesucht. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf guten Familienanschluss gesehen. Offerten unter Nr. 7609 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

K. **Hotellzimmermädchen** mit prima Zeugnissen sucht hier oder auswärts Stellung durch vormals Frau **Kühenthal**, Bähringerstraße 72.

Zum Erlernen des Kochens

sucht ein Fräulein in einem bürgerlichen Restaurant oder Privathaus Stelle. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *2.1.

Empfehlung.

* Eine junge zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen, auch im Geschirrspülen in einer Wirtschaft. Näheres Augustenstraße 49 im 2. Hinterhaus, 2. Stock.

Damen Schneiderin,

perfecte, empfiehlt sich im Anfertigen von einfacher u. feiner **Damengarderobe** nach Pariser Schnitt und Journalen. Näheres **Douglasstraße 2**, parterre. *2.1.

Schöne Arbeit, billige Preise

bei **Jos. Flumm**, Kleidermacher, 5 Herrenstraße 5, Seitenbau links, 1 Treppe hoch. Schöne Arbeit. Billige Preise. *2.1.

Maschinenstrickereien.

Sockenrohre, Beinlängen, Socken, Strümpfe in Wolle und Baumwolle werden gestrickt und angestrickt bei

Karl Kah,

Akademiestraße 39 im 2. Stock.

Haus-Verkauf.

* In der Kaiser-Allee habe ich ein neugebautes, rentables Wohnhaus mit einem großen Garten unter günstigen Bedingungen aus freier Hand preiswerth zu verkaufen. Selbstliebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. 7599 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Haustausch.

3.1. Ein Haus mit 4 Zimmern, Bad, Balkon und Veranda, in guter Lage, wird gegen einen Bauplatz, aber nur an fertiger Straße, zu vertauschen gesucht. Lage des Platzes ist anzugeben. Offerten unter Nr. 7601 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Restkaufschilling,

11000 Mark, gut gesichert, auf prima Objekt, zu 5% verzinslich, mit 10% per sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter Nr. 7610 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zu verkaufen.

* Ein Herren-**Ueberzieher** u. ein **Havelock** für einen Jungen von 15-18 Jahren, beides gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Durlacherstraße 57 im 1. Stod.

* Ein **Schlafsofa**, gebraucht, und eine lackirte **französische Bettstelle** mit **Rost** und **Nachtischchen** sind billig zu verkaufen: Scherrstraße 17 im 2. Stod links.

* Ein gut erhaltener **Junker & Kuh-Ofen** mittlerer Größe, Nr. 5, ist zu verkaufen: Douglasstraße 11, parterre rechts.

* Ein neue, schöne schwarze **Cape** für diese Jahreszeit ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 59 im 3. Stod des Vorderhauses.

Ein gut erhaltener, weißer

Porzellan-Ofen

(4eckig), für Holzfeuerung, zu verkaufen: Hirschstraße 4, unten. Anzusehen von Vorm. 10 Uhr an.

Für Brautleute.

Zwei neue Deckbetten, 4 Kissen rother Barcent, 1 schöner Küchenschrank, Küchentisch, 1 kleiner Herd sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 28, zweiter Seitenbau. *3.1.

Zu verkaufen.

* Eine wenig getragene helle **Golf-Cape** ein **Theatermantel** mit **Belztragen** und sonst verschiedene **Kleidungsstücke** sind billig abzugeben: Kaiserstraße 32 im 3. Stod.

Billig zu verkaufen,

für starken Herrn passend: 4 dunkle **Sacco-Anzüge**, 1 **Winter-Ueberzieher**, sehr schön, keine Confectionsware, verschiedene **Frauenkleider**, kleine Figur, 1 schöne **Winterjacke** mit **Belz** für ein junges Mädchen. Näheres im Kontor des Tagbl.

Wichtig für die Herbst- und Wintergarderobe.

* Ein Posten hochfeiner **Anzug- und Paletotstoffe** (engl. und deutsche Waare) sollen umständehalber noch in dieser Saison **gegen Cassa** abgestoßen werden. Die Sachen werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. Auch kann die **Maafanfertigung in feinsten Ausführung u. unter jeglicher Garantie** mit übernommen werden. Es ist hier eine Gelegenheit geboten, für einen billigen Preis einen eleganten **Maafanzug** oder **Paletot** zu bekommen, wovon sich Jeder überzeugen kann. **Respektanten** belieben gefl. Offerten unter Nr. 7607 an das Kontor des Tagblattes gelangen zu lassen, worauf die Muster vorgelegt werden.

Zu verkaufen.

* Ein vollständiges **Bett**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Regulator**, 5 **Bilder** und 1 **Spiegel**, alles fast neu, sind billig abzugeben: Augartenstraße 81, Hinterhaus, 2. Stod.

Möbel:

1 **Vertico** 58 M., 1 **Waschkommode** 55 M., 1 **Pfeilerkommode** mit weißer Marmorplatte 55 M., 1 **Nachtisch** 10 M., 1 **Spiegelschrank**, 1 **Küchenschaf** 5 M. sind billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 15 (Schreinerwerkstätte).

Blüsch-Garnitur (roth),

Sopha, 4 **Fauteuils**, sowie ein **Kollendivan** hat im Auftrage **billigt** zu verkaufen: Tapeziergeschäft **Carl Hoffeld**, Amalienstraße 23. *3.1.

***2.1. Divans,**

neue, schöne, 30 M., **Kameeltaschen-Divans**, hochfein, 64 M., zu verkaufen. Kein Laden, daher die sehr billigen Preise. **R. Köhler**, Tapeziermeister, Schützenstraße 52, Hinterhaus, parterre.

Gasherb.

2.1. Ein beinahe neuer **Gasherb** (Deutsches Reichs-Patent) mit **Kupferschiff**, **Brats** und **Backofen**, welcher vor kurzer Zeit 300 M. gekostet hat, ist im Auftrage einer Herrschaft wegen Verfehlung **billigt** zu verkaufen durch das **Auktionsgeschäft** von **E. Fischmann**, Jähringerstraße 29.

Günstige Kaufgelegenheit für Landwirthe.

Ein Paar mittelschwere, sehr gut erhaltene **Arbeitspferde** werden, weil entbehrlich, zu billigem Preise abgegeben. **Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Karlsruhe.**

Ein Herren- und ein Damenrad,

sehr gut erhalten, sind **billig** zu verkaufen: Matthystraße 1 im 2. Stod.

Billig zu verkaufen:

kleiner **Wagen**, vierrädig, **Alfordzither** (Meinhold), kleines **Faß**, 30 Liter. Näheres Luisenstr. 63, parterre.

Gebrauchte Oefen zu verkaufen:

1 großer **Permanentbrenner**, 1 großer **Kasernenofen**, mehrere **Füll- und Oualöfen**, Herde in verschiedenen Größen: **Adlerstraße 28**, Herd- und Ofenlager. *3.1.

* Großer, eleganter, dunkelgrüner

Porzellanofen (Dauerbrenner)

ist billig zu verkaufen: Westendstraße 61, 2. Stod.

Herde.

* Schöne, gebrauchte **Herde**, gut hergerichtet, verschiedener Größe, stehen **billig** zum Verkauf im Herd-Reparatur-Geschäft von **A. Kirchmayer**, Schützenstraße 44. Das Reparieren und Ausmauern von Herden wird pünktlich besorgt.

Verkauf eines Geländers.

*2.1. Das hölzerne Geländer Ecke **Ettlinger- und Spohnstraße**, 396 Iqd. Meter, nebst 2 compl. Einfahrtsthoren ist zu **Brennholzpreisen** zu verkaufen und nimmt Angebote auf das Ganze oder je ein Fünftel entgegen **E. Rauch**, Ettlingerstraße 27.

Gelberüben,

circa 50 Zentner, sind zu verkaufen: Schützenstraße 59.

Kauf-Gesuch.

* Ein gebrauchter, aber gut erhaltener, kleiner **Schreibtisch** wird zu billigem Preise zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7602 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Petroleum-Oefen

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7614 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

Franz., engl., ital., span. Unterricht, auch **Conversation**, erteilt gepr. Lehrerin (lange im Auslande). 1 M. pro Stunde. Prima Referenzen. Offerten unter Nr. 7608 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterricht

in engl. Sprache wird **billig** und **gründlich** in den Abendstunden an **Herren** und **Damen** erteilt. Gefl. Offerten unter Nr. 7605 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gefrorenes - Bomben, Eispfeifen - Eidge tränke, Crème, Gelée, Schlagrahm in schöner Aufmachung und vorzüglichem Geschmack. **Stets Neuheiten** empfiehlt

Georg Dehler, Hofkonditor.

Fabrikation feiner **Bonbons** und **Chocolade-Deserts**. **Thee- und Kaffee-Salon**. **Herrenstraße 18**. **Telephon 352**.

1^a Blüthenschlenderhonig,

Reinigtaler per Pfd. 80 M., bei 5 Pfd. per Pfd. 75 M., **Californischer** per Pfd. 65 M., bei 5 Pfd. per Pfd. 60 M. empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

F. Früchtebrod

von heute an stets vorräthig.

Hofconditorei Albert Neu, 2.1. Kaiserstraße.



1^a frische holl. Schellfische, Cablian, Seehecht, Rothzungen, Rheinhechte, Zander und Schleien soeben eingetroffen.

Rechte Kieler Sprotten, Bücklinge,

Riesenlachsheringe, franz. Bücklinge, geräuch. Schellfische u. Seelachs, geräucherten Mal.

Hochsee-Fischhandlung,

Amalienstr. 27. — **Telefon 1426.**

Sauerkraut,

selbsteingeschnittenes Silber, empfehle per Pfd. 10 M., bei 5 Pfd. per Pfd. 8 M., per Str. M. 7.—.

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Fst. Fromage de Brie

empfehl

Gustav Bender,

vormals **Carl Malzacher**, Hofl., 5 Lammstraße 5.

Butterabschlag.

Hohenloh'sche

Dampfmolkerei z. Butterblume,

29 Amalienstr. 29.

2.1. **Telephon 1020.**

Schweinefett,

garantirt rein, feinste Marke, empfehle billigt. **Abschlag.**

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

1^a Pfäher Speisezwiebeln,

gesund und trocken, zum Einlagern, empfehle per Centner M. 4.—, per 1/2 Ctr. M. 2.25, per 1/4 Ctr. M. 1.25. **Preise steigend.**

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

1^o Tafelkerzen,

vollgewichtig, alle Eintheilungen, per 1 Pfd. Packet 50 K empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Simoleum! Simoleum!

in Stückwaare, abgepaßte Vorlagen und einige Reste, sowie Käufer in großer Auswahl empfiehlt

Fr. Guthörle,
Kreuzstraße 26.

NB. Das Legen wird prompt und billigst besorgt. 10.1.

Auf Allerheiligen.

*3.2. Empfehle meiner geehrten Kundschaft alle Sorten

Grabkränze.

Fr. Fleckenstein, Bürgerstraße 20.
Telephon Nr. 1352.

Ebenso am Blumenhäuschen beim Hotel Germania und täglich auf dem Markt.



Kochgeschirre
aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstr. 158, Ecke d. Domplatz.

Mexer Dombau-Geld-Lotterie,

Ziehung 9. bis 12. November,
Haupttreffer 100 000 M.,
ganze Loose 4 M., halbe Loose 2 M.,

Oldenburger Geld-Lotterie,

Ziehung 15. bis 19. November,
Loose 3 M.,

Straßburger Lotterie,

Ziehung 16. November,
Loose 1 M., 11 Loose 10 M.,

Neutlinger Lotterie,

Ziehung 28. November,
Loose 2 M.,

Wohlfahrts-Lotterie,

Ziehung 29. November und folgende Tage,
Loose 3 M. 30 P.,
Haupttreffer 100 000 M., 50 000 M., 25 000 M.,

Badener Geld-Loose

1 M.

empfehlen die Haupt-Agentur

C. Wegmann,

5.1.

Walbstraße 29.

Einen guten Mittagstisch

empfehlen

J. Furrer,

* zum „Blumenfels“.

— Heute Abend von 4 Uhr ab

Extra-Fleischwürste.

Gebr. Schneider, Metzger,
Erbprinzenstr. 28 und Sofienstr. 56.

T. Delpy,

Herrenstrasse 17, neben Altschüler,
empfiehlt als Spezialität:

Shampooiren

(Kopfwaschen nach amerikan. System).

Vorzügl. Mittel gegen Haarausfall

und jedenfalls unbedingt anzuwenden,
ehe man irgend ein Mittel dagegen in
Gebrauch nimmt.

Restauration J. Neumann,
Wilhelmstraße 8.

Heute wird geschlachtet.

*2.1. **Stets**
schönes Pferdefleisch

zu haben bei **R. Ohnsmann, Durlacher-**
straße 20.

Butter, naturr. M. 6.50, 1/2 Butt.
1/2 Honig M. 5.20, fette Gänse,
Enten fr. geschl. M. 4.50 je 10
Pfd. **Bröcher, Tluste 2.15** via Schlesien. 4.1.

Feinste Tafeläpfel,

Goldpernien und Reinetten, offerirt zu 15 M.
per Nachnahme.

*14.7. **J. Albert, Neckarsteinach.**

Dem Vernehmen nach wird durch einen durchaus unzuverlässigen Agenten in Mato Grosso zur Auswanderung nach diesem Staate Brasiliens unter verlockenden Verspiegelungen in Deutschland geworben. Da nach den gemachten Erfahrungen den Werbungen dieses Agenten mit dem größten Mißtrauen begegnet werden muß, muß vor einer derartigen Auswanderung in jene Gegend Brasiliens nachdrücklich gewarnt werden.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. Oktober d. J. gnädigst geruht, dem Architekten G. Stroh aus Baden den Titel Baurath zu verleihen.

Mit Entschliessung des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 24. Oktober l. J. wurde Eisenbahningenieur Jakob Nagelstein in Markdorf nach Landau versetzt.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern vom 21. Oktober 1901 wurde Amtsreferent Konrad Weismann in Kehl zum Revisor beim Bezirksamt Offenburg ernannt.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern vom 21. Oktober d. J. wurden in gleicher Eigenschaft versetzt:

Revident Johann Schreiber in Offenburg zum Bezirksamt Ueberlingen;

Revident Karl Walde in Ottenheim zum Bezirksamt Kehl;

Revident Emil Bühler in Ueberlingen zum Bezirksamt Ottenheim.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 19. Oktober d. J. wurde Expeditionsassistent Gustav Schäfer in Sedach nach Heidelberg versetzt.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 31. Oktober. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 15. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Jugend von heute.** Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag den 1. November. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 15. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Das Glöckchen des Eremiten.** Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Locroy u. Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 2. November. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 16. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Zwei Eisen im Feuer.** Lustspiel in 5 Akten (frei nach Calderon) von Friedrich Adler. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag den 3. November. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 16. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den hiermit erstmals bekannt gegebenen Aufführungen findet an der **Vorverkaufsstelle, Eingang Stadtseite,** von Veröffentlichung dieses Spielplanes an bis zu dem der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tage — Sonn- und Feiertage ausgenommen — von Vormittags 9—1 Uhr u. Nachmittags 3—5 Uhr statt. Für jede im Vorverkauf gelöste Eintrittskarte ist außer dem Kassenpreise eine Gebühr von 35 Pfg. zu entrichten.

Bei Bestellungen von auswärts ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr sowie das Porto für die Antwort durch Postanweisung (nicht Briefmarken) an die **Vorverkaufsstelle** des Hoftheaters einzusenden.

Auswärtige Bestellungen, welchen der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Schriftliche Bestellungen von hier bleiben unberücksichtigt.

Das Verzeichnis der im Abonnement der 3 Abtheilungen noch zu vergebenden Plätze liegt auf der Hoftheaterkasselerie zur Einsicht offen.

Die bis mit 2. November nicht abgeholtten Abonnementskarten des II. Quartals (17. bis mit 32. Vorstellung) werden von Montag den 4. November an gegen eine Ganggebühr von 20 Pfg. für jede Karte den verehrlichen Abonnenten in der Wohnung zugestellt.

Es wird hier darauf hingewiesen, daß der Verkauf der Eintrittskarten zu der für den 9. November zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalt in Aussicht genommenen bunten Theateraufführung im großen Festhallsaal — siehe besondere Plakate und Inserate — am Mittwoch den 30. Oktober d. J. zunächst nur an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters beginnt. Preise der Plätze: 6 M., 4 M., 3 M., 2 M., 1 M. 50 P.

Theater in Baden.

Mittwoch den 30. Oktober. 5. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.

Standesbuch - Auszüge.

Geschließungen:

- 29. Okt. Max Bloch von Schmieheim, Kaufmann in Haslach, mit Lina Reis von hier.
- 29. " Eugen Knab von hier, Schlosser hier, mit Barbara Knab, Wittve von Diebelsheim.
- 29. " Karl Seelig von Hanau, Golbarbeiter in Heidelberg, mit Elise Kunn von Mannheim.
- 29. " Johann Meister von hier, Tagelöhner hier, mit Henriette Meister, Wittve von Siegelbach.

Geburten:

- 23. Okt. Martha Margaretha Anna, Vater Hch. Held, Blechnemeister.
- 26. " Karl Ludwig, Vater Ludwig Fahrenberg, Bildhauer.
- 27. " Hermann, Vater Herm. Albert Schweinle, Metzger.
- 28. " Hellmuth Friedrich August, Vater Friedrich Ernst Bohner, Expeditions-Assistent.

Todesfälle:

- 27. Okt. Augustin Waldbogel, Mechaniker, ein Ehemann, alt 35 Jahre.
- 28. " Lina, alt 2 Jahre, Vater Herm. Pfeifer, Kaufmann.
- 28. " Katharina Gärtner, alt 69 Jahre, Wittve des Stadttagelöhners Friedrich Gärtner.
- 28. " Ludwig Johann, alt 1 Jahr 3 Monate 8 Tage, Vater Ludwig Stauch, Backofenbauer.
- 28. " Wilhelmine Deißler, alt 61 Jahre, Ehefrau des Schmieds Alois Deißler.

Grösste
Auswahl in
Trauer-Hüten
empfiehlt
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.

5.1.

Cadés
Patent-Kamin-Ofen,
D. R.-P. Nr. 44 380,
ist der beste, billigste und architektonisch
schönste Dauerbrandofen neuester
Construction.



Vorzüge: Bedeutend billigeres Heizmaterial als bei anderen Dauerbrandöfen. Vollständige Ausnützung der Kohle und der Kohlendase, daher grösster Heizeffekt bei bedeutender Kohlenersparniss. Keine Explosionsgefahr, Verschlacken der Kohle unmöglich. Einfachste Regulirung. Die Reinigung des Ofens verursacht keinen Staub.

Nähere Auskunft ertheilt gerne
der Vertreter für Karlsruhe und Umgegend
Fritz Werntgen,
Westendstrasse 29 B.

Muster können auf meinem Bureau und in der Landesgewerbehalle eingesehen werden.

3.3.

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Samstag
den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr, im Festsale des
Friedrichshofes

Abendunterhaltung

mit Concert und darauffolgendem Tanz, wozu unsere
Mitglieder mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen höflich
eingelad. n werden.

Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

| 28. Okt. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Mor. | + 1 | 758 mm | Nordost | hell |
| 12 „ Mitt. | + 7 | 758 „ | „ | „ |
| 6 „ Abd. | + 6 | 758 „ | „ | „ |

Fremde
übernachteten vom 27. bis 28. Oktober.

Hotel Germania. Frhr. v. Bodman, Himmelsbach, Pfleger u. Sommer, Fabr. v. Freiburg. Künzig,

fürstl. Kammerath v. Donaueschingen. Scheidt, Amtsrichter m. Frau v. Hünningen. Baumgartner, Priv. m. Frau v. Territet. Holzmann, Ingen. u. Homrighausen, Kfm. v. Frankfurt. Hoffmann, Kommerzienrath m. Frau u. Jungfer v. Hirschberg. Cohen, Fabrik. m. Frau v. W. Gladbach. Dr. Salzmann, Arzt m. Frau, Deutsch, Lichtenstein u. Birkenfeld, Kfl. v. Berlin. Ebert, Kfm. v. Magdeburg. Ellensfeld, Kfm. v. Köln.

Hotel Grasse. Freiherr v. Müdt m. Frau, u. Freisrau v. Mayer m. Gesellschaftsdame v. Wien. Frh. Baron v. Bettendorf v. Nusloch. v. d. Borch, Priv. m. Frau v. Brüssel. Gahnenwald, Priv. m. Frau von St. Johann. Frau Fünfgeld, Priv. v. Mülheim. Baronin v. Noftiz m. Sohn v. Lindau. Schmidt, Kfm. v. Hanau.

Hirsch, Kfm. v. Köln. Bayersdorf, Kaufm. v. München. Dolander, Kfm. v. Grefeld. Gramatke, Kfm. v. Erfurt. Oberte, Kfm. v. Breisach. Schilling, Klippstein, Joch, Kornik, Had, Gompertz, Schlosser m. Sohn u. Schlutin, Kfl. v. Berlin.

Hotel Leicht. Freund, Beamter m. Frau v. Baden. Nothfuß, Gastwirth v. Javelstein. Scherer, Kfm. v. Kassel. Hoffmann, Kfm. v. Berlin. Strauß, Kfm. v. Fionheim.

Hotel Luz. Fischer, Oberförster v. Kippenheim. Gittel, Verwalter v. Freiburg. Kap, Kfm. v. München. Bacherach, Kfm. v. Ichenhausen. Ulrich, Kfm. v. Donau- schingen. Salomon, Kfm. v. Berlin. Gögge, Kfm. v. Frankfurt. Hofmann, Kfm. v. Wiesbaden. Kranz, Kfm., u. Solzer, Ing. v. Mannheim. Mayer, Ing. v. Offen- bach. Gebhardt, Forstprakt. v. Kenzingen. Frau Stuß, u. Frau Zimmermann, Priv. v. Bad Petersthal. Weil, Fabr. v. Paris. Pfeiler, Fabr. v. Remscheid. Stegbed, Stud. v. Haver. Schmidt, Forstass. v. Hirsau.

Hotel Monopol. Schmitt, Holzhändler v. Saar- gemünd. Fr. Schramm, Priv. v. Amsterdam. Rath u. Kaffler, Kfl. v. Berlin. Köllsch, Kaufm. v. Hamburg. Schmitt, Student v. Saarburg. Strecker, Kaufm. m. Frau v. Nürnberg. Genert, Kfm. v. Dresden. Sohn, Viehhändler v. Beringstadt. Bader, Kfm., u. Fr. Lei- terle, Priv. v. Stuttgart. Sprenger, Student v. München. Heimann u. Halmann, Händler v. Mauersmünster. Weeger, Kfm. v. Berlin. Wagner, Kfm. v. Stuttgart. Schneider, Kfm. v. Schweinsberg. Bullinger, Weckführer v. Pforz- heim. Kieb, Oberleutner v. Stuttgart. J. u. S. Stern, Viehhändler v. Offenbach. Fränkel, Apotheker v. Kassel. M. u. B. Bär, Kfl. v. Sulz. Kamet, Kfm. v. Straß- burg. Bloch u. Levy, Händler v. Gerlesheim.

Hotel National. Fr. Epstein, Priv. v. Eich- stetten. Frau Dreyfuß, Priv., u. Nordmann, Kfm. m. Frau v. Bern. Dreyfuß, Kfm. v. Baden (Schw.). Dr. Manes, prakt. Arzt v. Kippenheim. Manes, Kfm. m. Frau v. M. Gladbach. Marcus, Kfm. m. Frau v. Köln. Sander, Kfm. von Dieblich. Zivy, Kfm. v. Dürmenach. Stern, Kfm. v. Heilbronn. Schleicher, Kfm., u. Schmidt, Bauführer v. Bellingen. Schmoller, Priv. v. Trar- bach. Nöbele, Kfm. v. Schönmünzach. Mandelbaum u. Levy, Studenten v. Würzburg. Manes, Kfm. v. Würz- burg. Walther, Friedrich, Speyer u. Wobhaupt, Kfl. v. Berlin. Levi, Kfm. v. München. Scheidt u. Kunge, Kfl. v. Aachen. Hirschfeld, Kfm. v. Bielefeld. Frau Nebatet, Priv. v. Wiesbaden. Ritter, Ing. v. Neustadt. Widner, Student v. Malland. Göp, Kaufm. von Rürn- berg. Heßhöhl, Kfm. v. Frankfurt. Schöffinger, Ingen. v. Freiburg. Braun, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Schürer, Kfm. v. Leipzig.

Hotel Tannhäuser. Schanzlin, Kfm. m. Sohn v. Göppingen. Sommer, Kfm. v. Berlin. Reinhardt, Kaufm. von Worms. Schmidt, Ingen. v. Bellingen. Fikner, Mechan. v. Magdeburg. Dr. Kardau, Chemiker v. Bruchhausen. Frau Müller, Priv. v. Landau. Barisch, Direktor v. München. Friedrich, Archt. v. Gotha.

Hotel Viktoria. Frhr. v. Gemmingen, Hauptm. v. Leipzig. Dohrenwend, Apoth. m. Fam. v. New-York. Wolmar, Ing. v. Chemnitz. Müller, Dir. v. Berlin. Brein, Barrer m. Frau v. Meßler. Prein, Ingen. v. Trier. Jungmann, Kfm. v. Heringh. Rhodes, Kfm. v. Manchester. Altmann, Kfm. v. Ulm. Rosenber, Kfm. v. Brünn. Werg, Fabr. v. Heilbronn. v. Stong, Fabr. v. Leipzig. Meier, Kaufm. m. Frau v. St. Jo- hann. Nordmann, Kfm. v. Bern. Dr. Risch, Arzt m. Schwester v. Köln. Budding, Kfm. v. Amsterdam. Glöden u. Hüde, Kfl. v. Eberfeld. Cammer, Kfm. v. M. Gladbach. Strmes, Kfm. v. Barmen. Müller, Kfm. v. Birmasens. Busch, Kfm. v. Potsdam. Klang, Kfm. v. Eberfeld.

Hotel Weiß. Gaebele, Kaufm. v. Rappoldsweller. Salomons, Kfm. v. Amsterdam. Fr. Hoffmann, Priv. v. Birmasens. Engster, Kfm. v. Bruchsal. Fr. Breiten- stein, Privat. v. Wertheim. Fr. Laterner, Privat. v. Heidelberg.

König von Preußen. Rudell, Monteur v. Köln. Hamann, Bäcker m. Frau v. Diefenbad. Wallmer, Artist m. Frau v. Frankfurt.

König von Württemberg. Müller, Resident m. Frau v. Konstanz.

Laub. Hoser, Kfm. v. Hamburg. Bernetti, Kfm. v. Biberach. Hoch, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Wilan, Reisende v. Berlin. Breidenbach, Student v. Weßdorf.

Rußbaum. König, Friseur v. Rappheim. Koch, Assistent v. Trier. Fikner, Händler v. Rheinsheim. Appel, Schieferdeckermeister. v. Fahr. Frau Stahl, Hän- dlerin v. Rheinsheim. Schröder, Reisender v. Stuttgart.

Barf-Hotel. Aug, Ingen. v. Gaggenau. Hoffer, cand. med. v. Strassburg. Schäfer, Forstprakt. von Buchen. Ernst, Fabr. v. Chicago. Schneider, Kaufm. v. Heilbronn. Berger, Kfm. v. Oppenau. Krauß, Kfm. v. Wien. Kettich, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Dierstein, Kfm. v. Appenweiler. Brünn u. Rothmann, Kaufl. von Berlin.

Prinz Max. Vetter, Student v. Freiburg. Hel- bing, Student v. Emmendingen. Ullmann, Kaufm. v. Frankfurt.

Reichspost. Vogt, Kaufm. v. Stuttgart. Hebers, Schreiner v. Heiterbach. Pipo, Bahnbeamter, u. Schmol, Mechaniker v. Bellingen. Fr. Müller, Zimmermädchen v. Heidelberg.

